

# Nach Zeitungsaufwurf gespendet

Heute wird ein 65-Kubikmeter-Container mit Hilfsgütern für Westafrika nach Hamburg transportiert. Von dort geht es an die Elfenbeinküste und weiter zu den Bedürftigen.

Von Katja Grieser

**Kahmer.** Anfang des Jahres bat Torsten Krauß, Vorsitzender des Vereins Kinderhilfe Westafrika mit Sitz in Kahmer, die Zeitung um Hilfe. Nähmaschinen und Fahrräder brauchte er. Die sollen nach Westafrika gehen. Am Wochenende wurde nun der Container, der 65 Kubikmeter fasst, beladen. Unter anderem mit 75 Nähmaschinen und 15 Fahrrädern. „Wir haben noch mehr hier, aber es hat nicht alles reingepasst“, bedauert Krauß, der sich freut, dass nach dem Aufruf in der Zeitung so zahlreiche Spenden bei ihm eingegangen sind.

„Wir haben auch Spielzeug für unsere Waisenkinder dabei.“

Vereinsvorsitzender Torsten Krauß

Einem Greizer, der eine größere Geldsumme zur Verfügung stellte, haben es die Helfer zu verdanken, dass sie am Freitag in Langenwedendorf einen Traktor aufladen konnten. Was zur Anschaffung des Traktors noch fehlte, legten die Vereinsmitglieder drauf. Zudem wurden Pflug und Egge sowie ein Generator, der an den Traktor anzuschließen geht, verladen. In Oelsnitz im Lager kamen dann Nähmaschinen und Fahrräder. 20 Computer, vier Schulfaheln und ein Futtermischer für eine Hühnerfarm hin-



Der Verein Kinderhilfe Westafrika belud am Wochenende den inzwischen zweiten Container für Burkina Faso. Mit diesem wird auch ein Traktor der Marke Belarus in das afrikanische Land geliefert. Kurz vor der Beladung in Langenwedendorf, von links: Vereinsmitglied Steffen Teuber, Boukaré Kabre von der Botschaft Burkina Faso und Vereinschef Torsten Krauß sowie seine Söhne Richard und Aviel. Foto: Marcel Hilbert

zu. Im Gepäck haben die Helfer aus der Region auch eine Anlaube, die Sonnenenergie umwandelt und somit zwei Kühlschränke betrieben werden können. In denen sollen Medikamente gekühlt werden, erklärt Krauß.

Für die Waisenkinder in der armen westafrikanischen Region sind zudem Drei- und Laufäder und Rutschen im Container verpackt worden. „Und wir haben drei Planschbecken, das ist dort etwas ganz Besonderes“, weiß der in Kahmer Le-

bende. Zwei Becken, eine Spezialanfertigung aus glasfaserverstärktem Kunststoff, hat der Verein geschenkt bekommen, freut sich Torsten Krauß.

Von Oelsnitz wird der Container heute nach Hamburg transportiert, von da geht es mit dem Schiff an die Elfenbeinküste. Dort angekommen, wird der Container mit der Eisenbahn nach Bobo Dioulasso gebracht. Insgesamt drei Monate wird der Hilfscontainer unterwegs sein, bis er an seinem Bestimmung-

ort ankommt. Die Nähmaschinen bekommen übrigens die jungen Frauen, die im Ausbildungszentrum Dorcas in Burkina Faso lernen. Dort absolvieren derzeit 170 Mädchen und junge Frauen, die bisher keine Möglichkeit hatten, eine Schule zu besuchen, eine Schneiderlehre. Als der Verein aus Kahmer mit seiner Unterstützung des Ausbildungszentrums begann, waren es lediglich 35. Ziel ist es, jeder Frau nach ab-

geschlossener Lehre eine Nähmaschine zu geben – Grundlage dafür, dass sie sich als Näherin ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können.

Wer sich über die Arbeit des Vereins Kinderhilfe Westafrika informieren oder helfen möchte, kann sich an Torsten Krauß unter Tel.: (0162) 6 44 64 46 wenden. ▶ KOMMENTAR



Weitere Informationen unter [www.kinderhilfe-westafrika.de](http://www.kinderhilfe-westafrika.de)